

PROJEKTE | 03.11.2016

AUS IZ44/2016, S. 20

Von **Anke Pipke****In diesem Artikel:****Städte:** [Bitburg](#)**Projekte:** [Bit Galerie Bitburg](#)**Unternehmen:** [H&M](#), [Drogerie Müller](#), [Faco Immobilien](#), [ATP architekten ingenieure](#)**Personen:** Stefan Kutscheid, Florian Beck**Immobilienart:** Shoppingcenter, Hotel & Gastronomie, Kulturbauten (Kino, Theater)

## Bit-Galerie wird konkret



**Bitburg. Eine veränderte Fassade, ein modernes Gastro-Konzept und überzeugte Investoren: Projektentwickler Faco ist mit den Planungen für die Bit-Galerie vorangekommen. Im Frühjahr 2017 soll es losgehen.**

Die Ansicht der Bit-Galerie vom neu zu gestaltenden Bedaplatz aus. Noch seien sie in der Vorentwurfsplanung, betont das Münchner Architekturbüro ATP.

Bild: ATP architekten ingenieure

Seit Jahren laufen die Planungen für das Einkaufszentrum Bit-Galerie am Bitburger Bedaplatz. Jetzt liegen den Behörden die Unterlagen zur baurechtlichen Genehmigung vor, die Grundstücke sind mindestens notariell gesichert und die Investoren stehen überzeugt hinter dem Projekt. Stefan Kutscheid, Geschäftsführer des Projektentwicklers Faco, spricht davon, dass im Frühjahr die Abrissbagger anrollen könnten. Für den Sommer rechnet er mit dem Baubeginn.

Dann soll es losgehen mit der Bit-Galerie, die zwischen Bedaplatz und Trierer Straße etwa 10.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche auf zwei Handelsebenen bietet. Der aktuelle Entwurf für die Architektur ist das Resultat eines Fassadendialogs, bei dem sich das Münchner Büro ATP architekten ingenieure durchgesetzt hat. Im Juni seien die Planer in das Projekt eingestiegen, berichtet ATP-Architekt Florian Beck. Derzeit befinden sie sich noch in der Vorentwurfsplanung.

Zwei Großmieter sind bereits spruchreif: H&M will 2.000 m<sup>2</sup> auf zwei Geschossen belegen. Der Shop ist in dem Bereich des Einkaufszentrums geplant, der gleich am Ende der Fußgängerzone liegt. "H&M bevorzugt die Nähe zu den anderen Textilern in der Umgebung", erklärt Kutscheid. Weitere Mieterin wird die Drogerie Müller sein, die sich ebenfalls auf 2.000 m<sup>2</sup> ausbreiten will. Und mit einem Elektronikmarkt verhandelt Kutscheid derzeit noch.

In der obersten Etage der Bit-Galerie ist Platz für ein Kino mit vier Sälen, betrieben von Kurt Römer, der bereits in Daun den Kinopalast Vulkaneifel führt. Das Kino könnte auch als Veranstaltungsort genutzt, weitere Flächen für Betriebsfeiern gebucht werden, berichtet Kutscheid. Der Dachbalkon biete zudem eine beeindruckende Aussicht in den Südwesten der Eifel.

Damit die Kinobesucher und Veranstaltungsgäste nicht abends nach Ladenschluss durch verwaiste Gänge zwischen dunklen Schaufenstern wandeln müssen, hat sich Kutscheid Gedanken um eine vertikale Gastro-Achse gemacht, die in den Abendstunden und am Wochenende quasi als Erschließung für die oberen Etagen dient. Im Untergeschoss soll die Bauernmarkthalle unterkommen, die zurzeit noch auf dem Gelände der künftigen Galerie ihren Platz hat. Im Erdgeschoss sind die üblichen Verdächtigen eines Einkaufszentrums geplant: Anbieter der Küche à la Pizza, Pasta, Döner, Currywurst. Eine Etage höher könnte eine Bit-Burger-Sportsbar einziehen, ein neues Gastronomiekonzept der Bitburger-Brauerei, die offenbar auf den Zug der expandierenden Brätereien aufspringen will. Die Gespräche mit einem Eifeler Gastronom laufen dazu.

**Transaktion:** Bitburg, Bedaplatz

**Transaktionsdatum:** 03.11.2016

**Immobilienart:** Shoppingcenter

**Transaktionsart:** Miete

**Volumen:** 2.000,00 qm Nutzfl.

**Vermieter:** Faco Immobilien

**Mieter:** Drogerie Müller

**Projekt:** Bit Galerie Bitburg



**Transaktion:** Bitburg, Bedaplatz

**Transaktionsdatum:** 03.11.2016

**Immobilienart:** Shoppingcenter

**Transaktionsart:** Miete

**Volumen:** 2.000,00 qm Nutzfl.

**Vermieter:** Faco Immobilien

**Mieter:** H&M

**Projekt:** Bit Galerie Bitburg

